Wahlvorschlag für die Kommunalwahl in der Großen Kreisstadt Delitzsch am 9. Juni 2024

An den Vorsitzenden des
Gemeindevwahlausschusses
der Stadt Delitzsch
Markt 3
04509 Delitzsch

nur für amtliche Eintragungen Eingegangen am: um Uhr Unterschrift	Bemerkungen:
---	--------------

(Zutreffendes bitte ankreuzen oder in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Wahlvorschlag

- Ortschaftsrat der Ortschaft¹ Schenkenberg/Rödgen/Storkwitz
 Benndorf
 Laue
 Spröda/Poßdorf
 Döbernitz (Beerendorf, Beerendorf-Ost, Brodau, Döbernitz, Selben, Zschepen)

I. Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung²

II. Aufgrund der §§ 6 ff. KomWG und des § 16 SächsKomWO **werden** als **Bewerberinnen/Bewerber** vorgeschlagen/Aufgrund der §§ 6 ff., 41 KomWG und des § 16 SächsKomWO **wird** als **Bewerberin/Bewerber** vorgeschlagen³

Hinweis: Die Höchstzahl der Bewerberinnen/Bewerber je Wahlvorschlag beträgt das 1,5fache der zu besetzenden Sitze (Ortschaftsrat mit 10 Mitgliedern: 15, mit 7 Mitgliedern: 11, mit 5 Mitgliedern: 8).

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand ⁴	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsangehörigkeit ⁵
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand ⁴	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsangehörigkeit ⁵
11					
12					
13					
14					
15					

III. Vertrauensperson/stellvertretende Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Vertrauensperson

Familienname		Vorname	
Adresse			
E-Mail	Telefonnummer		Fax-Nummer

stellvertretende Vertrauensperson

Familienname		Vorname	
Adresse			
E-Mail	Telefonnummer		Fax-Nummer

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:⁶

1. Zustimmungserklärungen der Bewerberinnen und Bewerber/
Zustimmungserklärung der Bewerberin oder des Bewerbers Anzahl _____
2. Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen und Bewerber Anzahl _____
3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber
4. gegebenenfalls Bescheinigung nach § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG⁷ ja nein
5. gegebenenfalls gültige Satzung der Partei⁸/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung ja nein
6. bei nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigung Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner des Wahlvorschlages⁹ Anzahl _____
7. bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsnachweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen

V. Bemerkungen¹⁰

--

Datum:	
Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden in Maschinen- oder Druckschrift	Unterschrift ¹¹
Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden in Maschinen- oder Druckschrift	Unterschrift ¹⁰
Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden in Maschinen- oder Druckschrift	Unterschrift ¹⁰

Hinweise zum Ausfüllen:

- 1 Hier ist die entsprechende Wahlart anzukreuzen, ggf. Ergänzung weiterer Ordnungsmerkmale (Wahlkreis-Nr., Name des Ortschaftsrates).
- 2 Hier ist der Name der einzureichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen.
- 3 Die Namen der Bewerberinnen/Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung (§ 6c KomWG) festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein.
- 4 Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehrenämtern ist zulässig. Die zusätzliche Angabe eines im Personalausweis oder Pass eingetragenen Ordens- oder Künstlernamens ist zulässig
- 5 Nur bei ausländischen Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern.
- 6 Nichtzutreffendes ist zu streichen, die Anzahl der jeweils beigefügten Bescheinigungen ist einzutragen.
- 7 Bescheinigung des für den Landkreis/die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
- 8 Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1, Satz 2 des Parteiengesetzes der Bundeswahlleiterin mitgeteilt worden ist.
- 9 Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 KomWG teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Bescheinigung des Wahlrechts (Anlage 21) beizufügen.
- 10 An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreterinnen/Vertreter nach § 6b Absatz 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 KomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
- 11 Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6a Absatz 4 KomWG).